



50. Sitzung des Gestaltungsbeirates am 09.07.2021

Empfehlung des Gestaltungsbeirates zum Tagesordnungspunkt Ö-1 Bauvorhaben
„Neubau Mehrfamilienhaus auf Tiefgarage, Lameystraße 34“

In der Wiedervorlage für den Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Lameystraße wurde eine subtile Überarbeitung des gesamten Projekts vorgestellt, die den Gestaltungsbeirat überzeugen konnte.

Dabei wurden insbesondere diverse Feinjustierungen an der Baukörpervolumetrie sowie den Fassaden vorgenommen, die sich sehr positiv auf diesen wichtigen neuen Baustein an diesem Ort auswirken.

Die Verjüngung der mittleren Baukörperfuge und die daraus entstehende, kompaktere Treppenhausesgeometrie und das zur Straße hin weniger breite Bauvolumen sowie die geringfügige Absenkung des Gebäudes tragen zur harmonischeren Einpassung in die Fassadenabwicklung entlang der Lameystraße bei.

Zudem wurden die Fassaden horizontaler gegliedert und die Fenster erhalten umlaufende Fachsen, welche mit einer anderen Putzstruktur versehen sind. Auch die zurückgesetzte Zufahrt zur Tiefgarage sowie die in der Zufahrt integrierten Servicefunktionen des Gebäudes stellen eine Verbesserung dar.

Um die quartiersprägende, grüne Hangkante, die sich in den Fugen zwischen den Gebäuden zeigt, aufzunehmen, wird empfohlen, auch in der Eingangsfuge des neuen Baukörpers das „grüne“ Element in Form von Bepflanzungen zu stärken. Neben einem hochstieligen Baum (z.B. Säuleneiche) auf dem kleinen Vorplatz könnten Rankpflanzen entlang der Fassade die Fuge und den Grünraum thematisieren.

In Kombination mit einem Vordach, das die beiden Gebäudehälften zusammenzieht und die Sockelzone herausarbeiten würde, wäre dies gut zu realisieren. Insgesamt ist in Materialität und Farbwahl darauf zu achten, dass keine zu dunkle Fuge zur Straße hin entsteht.

Die gläserne Fuge zum Garten hin sollte, gerade im Hinblick auf die dahinterliegende Wohnnutzung, stärker durchgearbeitet werden, sodass der Eindruck einer gespiegelten Treppenhausesfassade vermieden wird.

Insgesamt sieht der Gestaltungsbeirat das Projekt auf einem sehr guten Weg und weist nochmal darauf hin, dass es als Referenzprojekt für das Quartier wahrgenommen werden wird, demzufolge es auch konsequent qualitativ umgesetzt werden muss.

Der Gestaltungsbeirat stimmt der Ausführung des Vorhabens vorbehaltlich der Einarbeitung der Empfehlungen gerne zu.



- Der Gestaltungsbeirat begrüßt die Planungen und stimmt der Ausführung des Vorhabens zu.
- Der Gestaltungsbeirat stimmt der Ausführung des Vorhabens **vorbehaltlich der in der Empfehlung aufgeführten Punkte** zu.
- Der Gestaltungsbeirat wünscht eine Wiedervorlage.
-

gez. Ehrhardt

Henning Ehrhardt

entschuldigt

Christoph Felger

gez. Stock-Gruber

Professor Uta Stock-Gruber

gez. Voitländer

Professor Dorothea Voitländer

gez. Wappner

Professor Ludwig Wappner